

Der Feuerreiter von Mörike in Klasse 7

Beitrag von „Yvaine“ vom 9. Juni 2009 20:09

Hallo liebe Mitstreiter,

für meine Lehrprobe am Mittwoch beschäftige ich mich gerade mit der Ballade "Der Feuerreiter" von Eduard Mörike. Die Lehrprobe ist in einer etwas schlechteren 7. Klasse (Gymnasium) und soll den Heldenbegriff an der Ballade prüfen. Letztendlich soll rauskommen, dass es sich beim Feuerreiter (im Gegensatz zu John Maynard, Nis Randers und Ritter Delorges aus "Der Handschuh") hier nicht um einen klassischen Helden handelt. Die Motive des Feuerreiters sind fragwürdig, eine erste Annahme des Feuerreiters als Held soll in der Stunde widerrufen werden.

Meine Frage ist, ob sich schon jemand einmal mit diesem Thema und/oder dieser Problematik beschäftigt hat, sei es mit dem Heldenbegriff oder mit der Ballade Der Feuerreiter. Es ist sehr wenig Material oder auch Hilfen für eine Sachanalyse im Netz zu finden.

Außerdem wüsste ich gerne, ob jemand schon einmal Erfahrungen mit der Ballade in der 7. Klasse gemacht hat. Mit welchen Schwierigkeiten sollte man rechnen?

Danke schon mal für etwaige Antworten =)

Beitrag von „SteffdA“ vom 9. Juni 2009 23:25

...ohne die Ballade zu kennen...

Woher weißt du, ob deine Schüler den gleichen Heldenbegriff haben bzw. den Begriff "Held" genau so interpretieren wie du?

Legst du klare Kriterien fest die erfüllt sein müssen, damit der Begriff "Held" zutrifft, so dass diese Kriterien anhand der Ballade überprüfbar sind bzw. erarbeitest sie mit deinen Schülern?

Wann sind Motive fragwürdig, in welchem Kontext?